

Vorträge zur Ausstellung:

Begleitend zur Ausstellung werden vom Verein „Freunde der Salzburger Geschichte“ informative Vorträge zur Salzburger Geldgeschichte angeboten:

Mittwoch, 19. Januar 2011, 19 Uhr

Mag. Stefan Moser,

Direktor des Keltenmuseums Hallein:

Keltische Münzen in Salzburg und im benachbarten Bayern

Mittwoch, 16. Februar 2011, 19 Uhr

Christoph Mayrhofer, Leiter Numismatik und Geldwertzeichen am Salzburg Museum:

2000 Jahre Geld – 2000 Jahre Inflation

Mittwoch, 23. Februar 2011, 19 Uhr

Landesarchäologe Mag. Dr. Raimund Kastler MAS, Salzburg Museum:

Die Römer und ihr Geld – „Falschmünzer“ in Loig

Mittwoch, 23. März 2011, 19 Uhr

Dr. Peter F. Kramml,

Leiter Stadtarchiv Salzburg:

Salzburger Notgeld – Ersatzzahlungsmittel und kunstvoll gestaltete Sammlerstücke

Die Vorträge finden bei freiem Eintritt in der Bachschmiede statt.



Nehmen Sie die Autobahn-Ausfahrt Salzburg-West, fahren Richtung Wals-Lofer, nach dem Kreisverkehr die erste Einfahrt nach Wals, immer geradeaus, beim Gemeindeamt vorbei, weiter geradeaus zur Walsener Kirche. Parken Sie bitte auf dem großen Kirchenplatz, von dort sind es nur etwa 50 Meter über die Treppe hinunter zur Bachschmiede.

EINTRITTSPREISE:

Erwachsene	3,00 Euro
Kinder bis 18 Jahre / Schüler / Studenten	1,50 Euro
Familienkarte 2 Erw. + Kinder bis 18 Jahre	7,00 Euro
Rollstuhlfahrer + 1 Begleitperson	3,00 Euro
Kinder unter 6 Jahren	frei

Gruppen ab 10 Personen:

Erwachsene	2,50 Euro
Schulklassen	1,00 Euro

Führungsgebühr

Gruppen bis 20 Personen	20,00 Euro
-------------------------	------------

ÖFFNUNGSZEITEN:

Donnerstag von 14.00 bis 20.00 Uhr
Freitag, Samstag und Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr
sowie Gruppen nach tel. Vereinb. (1 Woche vorher)

Die Bachschmiede GesmbH

Jakob-Lechner-Weg 2-4 · A-5071 Wals-Siezenheim
Tel.: +43 662 855329 · Fax: +43 662 855329 55
Mail: office@diebachschmiede.at
www.diebachschmiede.at



DIE BACHSCHMIEDE

Vom römischen Denar zum Euro



2000 Jahre Geld in Salzburg und im benachbarten Bayern

Ausstellung von 30. Oktober 2010 bis 2. Oktober 2011



DAS MUSEUM
www.diebachschmiede.at

Vom römischen Denar zum Euro

2000 Jahre Geld in Salzburg und im benachbarten Bayern

2000 Jahre Münz- und Geldgeschichte in einem prägnanten Überblick – von den ersten Münzen über das frühe Papiergeld bis zur Gegenwart spannt sich der Bogen der Ausstellung.

Mehr als 400 Exponate dokumentieren anschaulich, welche Zahlungsmittel zur Zeit der Kelten und Römer, im Mittelalter und den vergangenen Jahrhunderten im täglichen Leben verwendet wurden. Die prächtigen Gepräge der Salzburger Erzbischöfe, die Münzen der Habsburger und das Geld der Ersten und Zweiten Republik sind eindrucksvolle Zeugnisse unserer Geschichte. Notgeld aus Salzburg und Bayern sowie Banknoten mit Milliardenbeträgen stehen für die große Krise der Zwischenkriegszeit.

Inserate und Preislisten veranschaulichen den wirtschaftlichen Aufschwung der Fünfziger Jahre. Archäologische Funde von den Loiger Feldern, attraktive Exponate aus Museen, Archiven und Privatbesitz sowie Münzen als Schmuck und auch Falschgeld aus zwei Jahrtausenden ergänzen die inhaltlich breit angelegte Ausstellung.

Mit diesem Streifzug durch die Salzburger Geldgeschichte wollen die „Freunde der Salzburger Geschichte“ und ihre Sektion „Salzburger Numismatische Gesellschaft“ (SNG) zum Sammeln von Münzen und zur Beschäftigung mit der Salzburger Numismatik anregen.

